

1 An den
2 Kreisparteitag der
3 FDP des Kreises Viersen

Viersen, den 05.06.2021

9 **Kreis Viersen muss Kinder- und Jugendgipfel einberufen**

10
11 Antragssteller: Maximilian Wolters, Tom Hinz, Christian Koch, Felix Grams, Mathias
12 Inghoven, Eric Scheuerle, Birgit Koenen

15 **Der FDP-Kreisparteitag möge beschließen:**

16
17 Der Kreis Viersen beruft einen Kinder – und Jugendgipfel ein, der die direkten und indirekten
18 Folgen der Corona Pandemie für Kinder und Jugendliche im Kreis Viersen insbesondere mit
19 Hinblick auf Mental Health untersucht. Unter Beteiligung aller relevanten Akteure im Kreis
20 Viersen sollen konkrete Vorschläge erarbeitet werden, wie Kinder und Jugendliche besser
21 gefördert werden können.

22
23 Die FDP-Kreistagsfraktion Viersen wird aufgefordert einen entsprechenden Antrag zur
24 politischen Umsetzung in den Kreistag einzubringen.

27 **Begründung:**

28
29 Gerade junge Menschen haben durch die Einschränkungen im Lockdown und die Kita- und
30 Schulschließungen Nachteile erlitten. Ihre persönliche Entwicklung war in dieser Zeit gerade
31 durch Lehrkräfte und Mitschüler besonders schwer zu beurteilen gewesen. Wir begrüßen
32 daher Programme des Landes Nordrhein-Westfalen wie „Extra-Zeit zum Lernen“ als ein
33 wichtiges Angebot das kreisweit in den Kommunen umgesetzt werden muss, um
34 Lernrückstände aufholen zu können. Allerdings stehen nicht nur schulische Fragen im
35 Vordergrund, sondern Kinder und Jugendliche müssen auch vor Ort im Kreis Viersen mehr
36 Angebote und Ansprechpartner für persönliche Sorgen und Probleme erhalten. In der
37 Pandemie hat jedes dritte Kind psychische Auffälligkeiten, die in den nächsten Jahren
38 behandelt und als Folge der Pandemie in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen
39 bestehen bleiben.

40 Dabei darf wie Untersuchung nicht allein auf die unmittelbare Erkrankung mit dem Virus und
41 daraus resultierende gesundheitliche Beeinträchtigungen beschränkt sein, als viel mehr auf
42 die physische und psychische Auswirkung des Lockdowns mit den Schließungen von
43 öffentlichen Einrichtungen,, der Beschränkung der sozialen Kontakte und der vielfachen
44 Einschränkungen im Freizeitbereich fokussiert werden.

45 So hat auch das Bewusstsein für Mental Health seit Beginn der Corona-Pandemie
46 zugenommen. Zuletzt hat die zweite Befragung im Rahmen der Copsy-Studie („Corona und
47 Psyche“) des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf (UKE) ergeben, dass fast jedes dritte

48 Kind Hinweise auf eine psychische Belastung zeigt.¹ Die COPSY-Längsschnittstudie
49 untersucht die Auswirkungen und Folgen der COVID-19 Pandemie auf die psychische
50 Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland.

51
52 Auch eine Online-Umfrage des Bundesverbandes der Vertragspsychotherapeuten (bvvp) zum
53 Thema „Psychische Belastungen und Lebensumstände bei Kindern und Jugendlichen in der
54 Coronakrise“ unter Psychotherapeuten, Kinderpsychiatern und Kinderärzten hatte bereits im
55 Januar 2021 aufgezeigt, dass es eine Zunahme von psychischen Belastungen gibt, die auch
56 zu einem Anstieg von psychischen Erkrankungen geführt haben. So sind Kinder und
57 Jugendliche vermehrt von Leistungs- und Verlustängsten betroffen, sie haben Angst- und
58 Schlafstörungen, depressive Verstimmungen und neigen verstärkt zu Substanzmissbrauch
59 und Selbstverletzung bis hin zur Suizidalität.²

60
61 Das gesamtgesellschaftliche Problem von psychischen Folgen der Pandemie lässt sich nicht
62 von politischer Seite aus alleine lösen. Aber es ist wichtig Verantwortung vor Ort zu
63 übernehmen und im Rahmen der Möglichkeiten zu einer Verbesserung für die Kinder und
64 Jugendlichen im Kreis Viersens beizutragen.

65
66 Kinder und Jugendliche im Kreis Viersen sollen auch im schulischen Kontext bewusst auf das
67 Thema aufmerksam gemacht und für ihre persönliche Gesundheit sensibilisiert werden.
68 Gleichzeitig muss auch den bereits Betroffenen ein Angebot geschaffen werden, um sich
69 beraten zu lassen und bei möglichen Problemen nicht alleine dar zu stehen. Wir begrüßen
70 daher ausdrücklich, dass das Land Nordrhein-Westfalen die Schulsozialarbeit langfristig und
71 finanziell gesichert und die Stellen für Schulpsychologie weiter ausgebaut hat.

72
73
74 Deshalb fordern die Jungen Liberalen im Kreis Viersen einen Kinder – und Jugendgipfel mit
75 allen relevanten Akteuren einzuberufen: Insbesondere mit dem Schulpsychologischen Dienst,
76 Schulämtern, Gesundheitsamt, der Arbeitsgruppe Kindergesundheit, dem Kreisjugendamt und
77 den Jugendämtern der Kommunen, Schulsozialarbeitern, Beratungsstellen und Schulen im
78 Kreis Viersen. Hierbei sollen folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

- 79
- 80 • Eine kreisweit anonyme Fragebogenerhebung an allen Schulen um den Mental
81 Health Status zu erheben und zu ermitteln welchen Einfluss Corona auf die
82 psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen im Kreis Viersen hat. Auf die
83 Ergebnisse soll in geeigneter Weise eingegangen werden. Ferner sollen die Daten
84 kreisweit ausgewertet und ein jährlicher Gesundheitsstatus veröffentlicht werden.
 - 85 • Ein vertieftes Angebot, das sich ausschließlich mit Mental Health Care von Kindern
86 und Jugendlichen befasst, Präventionsarbeit durch Präsenzveranstaltung zu
87 Themen wie Spielsucht und Depressionen durchführt und als Beratung für
88 Schulleiter, Schülervertreter und Elternvertreter fungiert. Hierbei soll eng mit dem
89 schulpsychologischen Dienst zusammengearbeitet werden
 - 90 • Eine kreisweite Initiative gegen psychische Erkrankungen im Kinder- und
91 Jugendalter unter Einbindung der Jugend-, Schul-, und Gesundheitsämter zu
92 starten. Dabei kann z.B. mit bereits bestehenden Schulprojekten
93 zusammengearbeitet werden.

¹ <https://www.aerztezeitung.de/Politik/Wie-die-Corona-Pandemie-Kinder-psychisch-belastet-417124.html>

² https://bvvp.de/wp-content/uploads/2021/04/20210417-bvvp-Resolution-KJ_DV-2021_public.pdf

- 94
- 95
- 96
- 97
- 98
- 99
- 100
- 101
- 102
- 103
- 104
- Eine Datenerhebung der Terminauslastung der Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche (u.a. Schulpsychologen, Kinder- und Jugendpsychologen) im Kreis Viersen. Ein Termin sollte mindestens innerhalb der nächsten 14 Tage verfügbar sein.
 - Eine aktive Bewerbung aller Beratungsstellen im Kreis Viersen in den Schulen im Kreis Viersen.
 - Eine flächendeckende Umsetzung von Förderprogrammen des Landes Nordrhein-Westfalen wie „Extra Zeit zum Lernen“.
 - Eine Stärkung der außerschulischen sozialen Kontaktmöglichkeiten.